

Ein Jurist, der die Rechtsprechung kennt und das schon tausendmal durchgekaut hat, für den gewinnt die Normalität, was niemals eine Normalität sein dürfte

Sie sieht Kinder, Frauen, Männer  
Zieht Produkte über'n Scanner  
Ist per Du mit dem Warentrenner  
Sie macht den Job schon etwas länger  
31 Jahre, Zehntausend Arbeitstage  
Allerfeinste Ware von der Wiege bis zur Bahre  
Frau Emme-Emmely, alle Kunden kennen sie  
Hier draußen in Berlin Alt-Hohenschönhausen  
Gleich ist Feierabend, nur diese Dame noch  
Dann schließt der Laden  
Eine Dose Champignons, eine Packung Tampons  
Dramatische Musik, Nahaufnahme von zwei Pfandbons

Niemand ist, niemand ist so mutig wie Emmely  
Keiner ihrer Gegner zwingt sie in die Knie  
Sie kämpft für ihren Platz an der Kasse  
Für ihre Family und für Gerechtigkeit  
An einem supergeilen Montag im März denkt sie  
Gerechtigkeit ist wie Kaugummi

Graue Ritter in Rüstungen auf riesigen Rössern  
Reiten plötzlich herein und reißen alle Regale um  
Die Filiale fängt Feuer, das Sortiment brennt  
Emmely schreit und rennt und rennt und rennt  
Verzerrte Fratzen sind hinter ihr her  
Sie lachen sie aus und dann kann sie nicht mehr  
Sie fällt in ein nie enden wollendes Loch  
Jedoch-  
Zweieinhalb Jahre später sitzt sie am Küchentisch  
Und weiß nicht, ob sie nur müde oder auch noch wütend ist  
Und zwischen zwei Gedanken wird ihr klar  
Gerechtigkeit - ein dehnbarer Begriff

Das Gericht hat entschieden, dass meine Mandantin ihren Arbeitsplatz zurück bekommt und das eine Bagatelle, wie das Verschwinden zweier Pfandbons, für eine Kündigung nicht ausreicht

Niemand ist, niemand ist so mutig wie Emmely  
Keiner ihrer Gegner zwingt sie in die Knie  
Sie kämpft für ihren Platz an der Kasse  
Für ihre Family und für Gerechtigkeit  
An einem supergeilen Montag im März denkt sie  
Gerechtigkeit ist wie Kaugummi